

Hinweis an die Redaktion

Die Verwendung folgender Fotos ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Wir bitten, die Veröffentlichung unter den u.g. Quellenangaben zu machen. Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars. Vielen herzlichen Dank.



Eine grüne Oase unabhängig vom Boden schaffen: Mit Hochbeeten wird das möglich. Sie schonen außerdem den Rücken bei der Gartenarbeit, schützen vor Schädlingen und bringen hohen Ertrag.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de



Frisch vom Beet auf den Tisch: Der Kräutergarten auf Stelzen im Seminarhotel der Manfred Sauer-Stiftung in Lobbach kommt bei Gästen und Köchen gut an.

Fotonachweis: Manfred Sauer-Stiftung



Einmal Tüftler, immer Tüftler: Seit drei Jahren beschäftigt sich der 80jährige Wilhelm Zeilfelder mit der Entwicklung von Edelstahl-Hochbeeten. In ihrem „Hochbeetgarten“ erntet er mit seiner Frau verschiedene Salatsorten, Radieschen, Kohlrabi und vielerlei Kräuter.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de



Barrierefreies Gärtnern: Die Hochbeete von TD Technik & Design sind für Rollstuhlfahrer komplett unterfahrbar.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de



Urban Gardening liegt im Trend: Auch auf Balkons oder Dachterrassen mitten in der Stadt ist der Anbau von eigenem Gemüse möglich – dank schmalen Edelstahlbeeten in moderner Optik.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de



Statt Treibhaus: Mit einem platzsparenden Frühbeetaufsatz, der die Pflanzen schützt, lässt sich bei Hochbeeten die Pflanzzeit verlängern.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de



Frischer geht's nicht: Salatköpfe aus dem Hochbeet direkt auf den Tisch. In einem Pflanzgefäß von 1,25 Quadratmetern können jährlich 20 bis 25 Salatköpfe geerntet werden.

Fotonachweis: www.hochbeetgarten.de